

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen u. Wirtschaftsförderung
am Dienstag, den 02.12.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Guido Löbbbering

Mitglieder

Frau Andrea Burfeind

Herr Johann Burfeind

Herr Uwe Hellmers

Herr Diedrich Höyns

Herr Gerd Kaiser

Herr Bernd Petersen

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Herr Uwe Degwerth

Herr Jörg Schmidtchen

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Heinz-Hermann Evers

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.10.2014
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Nachtragshaushalt 2014
- 7 Nachtragshaushalt 2014 - Investitionsprogramm
- 8 Haushalt 2015
- 9 Investitionsprogramm 2014 - 2018
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Löffbering, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.10.2014

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.10.2014 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Tiemann weist daraufhin, dass für den Haushalt 2015 noch nicht sicher ist, in welcher Höhe der Landkreis die Kreisumlage festsetzt. Im Entwurf ist der bisherige Umlagesatz von 49 % zugrunde gelegt. Glaubt man den Gerüchten, strebt die Kreispolitik eine Erhöhung der Kreisumlage an. Eine Erhöhung um einen Punkt macht für die Samtgemeinde Sittensen einen Betrag von rd. 3.500 € aus, was im Haushalt noch zu vertreten wäre. Für die Mitgliedsgemeinden hat diese Belastung jedoch andere Ausmaße. Die Entscheidung des Kreistages (voraussichtlich Mitte Dezember) bleibt abzuwarten.

zu 6 Nachtragshaushalt 2014

Im Haushaltsjahr 2014 waren Mehraufwendungen von rd. 562.100 € erforderlich. Herr Löffbering gibt die Baumaßnahmen an der Grundschule Klein Meckelsen und der KGS Sittensen, die Investitionen im Abwassersystem, den Straßenbau und den Erwerb von Kompensationsflächen als wesentliche Ausgaben für die Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes an. Dem gegenüber stehen Ansätze, die in 2014 nicht in Anspruch genommen wurden (z.B. Tartanbahn Schulhof Grundschule Sittensen). Auf Nachfrage informiert Herr Degwerth, dass für die Finanzierung eine Kreditaufnahme in Höhe von 550.000 € getätigt wurde. Herr Höyns erinnert, dass diesen Mehrausgaben Beschlüsse zugrunde liegen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Nachtragshaushalt 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Nachtragshaushalt 2014 - Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm für den Nachtragshaushalt 2014 wird vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm zum Nachtragshaushalt 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Haushalt 2015

Einleitend teilt Herr Tiemann mit, dass der Haushalt 2015 der erste doppisch geführte Haushalt der Samtgemeinde ist, der ausgeglichen ist. Der erste Verwaltungsentwurf ließ einen unausgeglichenen Haushalt befürchten. Dank der guten Arbeit der Fachausschüsse und der hohen Steuerkraft konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Zudem ist eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage entgegen der Ankündigung nicht erforderlich.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2015 beträgt rd. 8,7 Mio €. Den größten Anteil daran nimmt die Kinder- und Jugendarbeit (rd. 2,3 Mio €) ein, gefolgt von den Produkten Schulen und Bildung (rd. 2 Mio €) und der Abwasserentsorgung (rd. 1,7 Mio €). An Personalkosten fallen insgesamt rd. 3,9 Mio € an, wovon rd. 1.265.000 € auf das Rathaus entfallen. Es werden zurzeit 109 Personen (79 Teilzeit) beschäftigt (davon im Rathaus 24 Beschäftigte).

Inklusive der Grundschulen werden 1.400 Schüler beschult, wobei die Tendenz bedingt durch die Oberstufe steigend ist. In den Kindertageseinrichtungen der Samtgemeinde sind momentan 373 Plätze vorhanden. Die Betreuung wurde weiter ausgebaut und dem Bedarf angepasst (z.B. Hort, Umwandlung einer Halbtags- in eine Ganztagsgruppe).

Herr Tiemann ergänzt seine Ausführungen und informiert, dass inzwischen die Bewilligung des Zuschusses für die Schulsozialarbeit an der Haupt- und Realschule vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2014 - 2018

Das Investitionsprogramm liegt den Anwesenden vor. Einen großen Anteil an den Investitionen beanspruchen die KGS und der Abwasserbereich. Der Schuldenstand der Samtgemeinde steigt damit von bisher rd. 11 Mio € auf 15,5 Mio €.

Nach Ansicht von Frau Burfeind ist die Erneuerung des Schulhofes an der Grundschule Sittensen in 2015 nicht erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn Höyns erläutert Herr Tiemann, dass der Laptopwagen für die KGS einen Computerraum ersetzt und eine dauerhafte Lösung darstellt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2014 – 2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Hellmers spricht die Stromkosten des Klärwerks sowie die Heizkosten des Schulzentrums an. Man sollte seines Erachtens den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes prüfen, um die Energiekosten zu reduzieren. Herr Tiemann informiert, dass sich der Ausschuss für Abwasserbeseitigung und Umweltschutz Gedanken über eine alternative Energiebeschaffung für die Kläranlage macht. Die weiteren Beratungen sind abzuwarten.

In der letzten Ausschusssitzung hat Frau Burfeind erinnert, dass die Aufgabe dieses Ausschusses neben den Finanzen die Wirtschaftsförderung ist. Nach Ansicht des Vorsitzenden sollte dieser Bereich im nächsten Jahr aufgegriffen werden.

Herr Petersen spricht das zurzeit niedrige Zinsniveau an und erkundigt sich nach den Konditionen für aktuelle Finanzierungen. Lt. Herrn Degwerth sind die Angebote der Kreditinstitute abzuwarten. Kreditverträge werden im Hinblick auf die derzeitige Zinssituation möglichst langfristig geschlossen. Herr Degwerth äußert die Vermutung, dass mit einem Zinsanstieg zu rechnen ist.

Der Vorsitzende schließt um 19.07 Uhr die Sitzung.

gez. Löbbering
Vorsitzender

Gez. Tiemann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller
Protokollführerin